

AM 08. MÄRZ GRÜNE WÄHLEN!



**EIN SENDEN
FÜR ALLE**

[SENDEN.GRUENE-NEU-ULM.DE](https://senden.gruene-neu-ulm.de)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Senden
V.i.S.d.P.: Alpay Artun
Schützenstraße 29
89231 Neu-Ulm



*Broschüre klimaneutral gedruckt.
Auf 100% Recyclingpapier.
Vor Ort.*



kontakt@gruene-neu-ulm.de



senden.gruene-neu-ulm.de



@gruene_neu_ulm



fb.com/gruene.neu.ulm

LIEBE SENDENER MITBÜRGER*INNEN,

Senden ist unsere Stadt, unser Zuhause und ein Ort, an dem wir gerne leben und arbeiten. Damit das so bleibt, braucht es Engagement, vorausschauende Planung und mutige Entscheidungen.

In den kommenden Jahren stehen bedeutende Veränderungen an: Wir haben die Chance durch die Umgestaltung sowohl des Bahnhofs als auch rund um den Marktplatz lebenswerte, grüne Räume zu schaffen und eine Innenstadt, in der sich alle Generationen gerne aufhalten. Wir setzen uns für verlässliche Kinderbetreuung, ein gutes Radwegenetz, den Erhalt unserer Freizeitstätten sowie für bezahlbaren Wohnraum ein.

Die Kandidierenden der Sendener Grünen stehen für die Vielfalt unserer Stadt. Mit Ideen und kommunalpolitischer Erfahrung bringen wir uns in den Stadtrat ein – bereit, uns für unsere Stadt und ihre Menschen einzusetzen.



Kreistag Platz 25

SANDRA AXMANN

Schulsozialarbeiterin

44 Jahre alt / Stadträtin / Kinder- und Jugendbeauftragte des Stadtrats

Besonders am Herzen liegen mir die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt. Für ihre Interessen und Bedürfnisse möchte ich mich weiterhin einsetzen. Sie brauchen gut ausgestattete Schulen, intakte Sportstätten sowie zuverlässige Betreuungs- und Freizeitangebote.

Ich setze mich für eine (welt-)offene Stadtgesellschaft und ein wertschätzendes Miteinander aller ein.



Kreistag Platz 12

PIT EHRENBURG

Diplom Ingenieur

67 Jahre alt / Stadtrat & Kreisrat / Beauftragter für Sendener Partnerstädte

Ich möchte meine langjährige kommunalpolitische Erfahrung auch in den nächsten sechs Jahren für die Bürgerinnen und Bürger in Senden einsetzen.

Nur mit sauberer, regionaler Energie können wir von fossilen Energieträgern unabhängig werden. Deshalb wollen wir den verstärkten Ausbau erneuerbarer Energien unterstützen, an denen sich Bürger beteiligen können.



Kreistag Platz 47

MARGARETE ROSSMEISSL

Rentnerin

60 Jahre alt

Als Rollstuhlfahrerin setze ich mich für mehr Barrierefreiheit ein – auch im Interesse älterer Menschen und aller Rollator-Nutzer*innen. Wir brauchen sichere Verkehrswege für alle. Arztpraxen sollten barrierefrei sein.

Seit 2015 engagiere ich mich ehrenamtlich für Geflüchtete, um ihre Integration zu fördern. Die Städtepartnerschaft mit Pieve di Sacco liegt mir am Herzen.



PATRICK SCHREIBER

Logistikmeister

41 Jahre alt

Senden soll grün und lebenswert bleiben. Es soll eine Stadt für die Menschen sein, nicht für Investoren und Renditen.

Ich fordere eine Grundstückspolitik mit Herz und Verstand, die sich für Ökologie und Familien einsetzt. Die Sendener Wohnungs- und Städtebaugesellschaft muss gestärkt werden, statt sie an profitorientierte Unternehmer zu verkaufen.



ALEXANDRA LIAPAKI

Technische Assistentin

45 Jahre alt

Senden ist mein Zuhause, die Welt ist meine Inspiration. Mit Herzblut setze ich mich für unsere Vereine, das Ehrenamt und die Chancen unserer Jugendlichen ein. Ich bin offen für neue Ideen und Menschen aus aller Welt und möchte unsere Stadt mitgestalten, um sie noch lebenswerter zu machen.



DAGMAR WAGEGG

Lehrerin

51 Jahre alt

Ich möchte unsere Stadt nachhaltig und zukunftsicher gestalten. Mit guter und bezahlbarer Mobilität für alle: sichere Radwege, starker öffentlicher Nahverkehr und kurze Wege. Gleichzeitig setze ich mich für den konsequenten Ausbau erneuerbarer Energien ein, damit Senden unabhängiger, klimafreundlicher und wirtschaftlich stark bleibt.



FRANZISKA FISCHER-KONRAD

Lehrerin

38 Jahre alt

Senden ist meine Heimatstadt. Die schöne Seenlandschaft ist für mich ein Ort der Erholung. Hier verbinden sich Natur, Entspannung, Spiel und Sport. Damit unsere Kinder bereits früh die Natur, ihre Bedeutung und ihren Schutz erleben können, möchte ich mich für die Förderung von Bildungsangeboten wie dem „Grünen Klassenzimmer“ einsetzen.



MICHAEL GRANDY

Techniker

57 Jahre alt

Als gebürtiger Sendener möchte ich mich für nachhaltige, regionale Entscheidungen im Stadtgebiet einsetzen. Insbesondere der ÖPNV und das Radwegenetz verdienen mehr Aufmerksamkeit vonseiten der Stadt.

Auch als Einzelperson kann man der Klimakrise entgegenwirken.



EKATERINI PAXEVANIDIS

Kauffrau im Außenhandel

38 Jahre alt

Für unsere Kinder! Für eine Zukunft mit Sicherheit, Zusammenhalt und einer intakten Umwelt. Dafür brauchen wir heute Entscheidungen, die Verantwortung übernehmen und langfristig wirken. Jede Stimme zählt – für das Leben, das wir unseren Kindern ermöglichen und für die Welt, in der sie morgen aufwachsen sollen.

Kreistag Platz 48

10

UWE ROSSMEISSL

Versicherungsfachmann

11

DESPINA SOTIRIADOU

Arztassistentin

12

AARON SCHÖPFLIN

OnlineMarketing- Manager

13

CLAUDIA ALLEGÖZ

Bäckereifachverkäuferin

14

MANUEL KONRAD

staatlich geprüfter Techniker

15

KIM-ANKE GRANDY

Diätassistentin

16

CHRISTOF RICKER

Diplom-Ingenieur (FH)

17

BETTINA WALTER

pädagogische Assistentin

18

THEODOROS PANTELIADIS

Manager

Kreistag Platz 32

19

ANDREAS SCHULTHEIS

Pensionär

20

ARNE HOFMANN

Leiter Unternehmensberatung

21

DR. STEFAN RÜDIGER

Arzt



AM 08. MÄRZ GRÜNE WÄHLEN!



**DAS VOLLE
PROGRAMM UND
ALLE TERMINE
GIBT ES HIER.**



10 PUNKTE FÜR SENDEN **VIEL ERREICHT. VIEL VOR.**

Wir Grüne engagieren uns für eine lebendige und vielfältige Gemeinde. Um Senden fit für die Zukunft zu machen, bedarf es einer ökologischen und sozialen Kommunalpolitik. Wir haben in der Vergangenheit bereits viel erreicht und haben auch noch viel vor. Verlassen Sie sich darauf!

GRÜNE ERFOLGE

- ✓ Ausbau des Radwegenetzes, z. B. durch die Befahrbarkeit des Marktplatzes an Wochentagen
- ✓ Mehr Angebote im Stadtpark für Jugendliche, z. B. Skaterplatz oder Calisthenics-Anlage
- ✓ Beratungsangebote und Vernetzung im Sozialen
- ✓ Stärkung der städtischen Jugendarbeit
- ✓ Anstoß zur Gründung der SWSG
- ✓ Ehrenamtspreises für Kinder und Jugendliche
- ✓ Einsatz für Erhalt der Gemeindebücherei
- ✓ Förderung des Ausbaus von Kindergartenplätzen
- ✓ Klares Bekenntnis der Stadt gegen Extremismus
- ✓ Nachhaltige Vorgaben für Gewerbegebiete

GRÜNE ZIELE

- ➡ Volle Energie für's Klima: langfristig soll Senden energieautark und klimaneutral werden
- ➡ Radwege, Bus und Bahn konsequent ausbauen
- ➡ Barrieren abbauen: auf Straßen und in Köpfen
- ➡ Bäume erhalten: weniger Hitze, mehr Lebensqualität
- ➡ Bezahlbar Wohnen mit Wohnungsbaugesellschaft
- ➡ Betreuungs- und Freizeitangebote für die Kleinen
- ➡ Schulen und Sportstätten nachhaltig sanieren
- ➡ Billiger Strom und Ladeinfrastruktur für E-Mobilität
- ➡ Mehr Bürgerbeteiligung: informieren und mitmachen
- ➡ Naherholungsgebiete erhalten und pflegen

MIETE RUNTER. LEBEN REIN.



BEZAHLBAR WOHNEN

Senden hat mit der Sendener Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG) bereits eine wichtige Grundlage geschaffen, um die Bevölkerung mit angemessen bezahlbarem und qualitativ gutem Wohnraum zu versorgen.

Diese kommunale Gesellschaft ist ein zentrales Instrument, um sozialen Zusammenhalt zu stärken und Familien, jungen Menschen sowie älteren Bürgerinnen und Bürgern verlässliche Wohnperspektiven zu bieten.

Wir setzen uns deshalb für eine deutliche Stärkung der SWSG ein, insbesondere durch die bevorzugte Vergabe bebaubarer Grundstücke an die Gesellschaft. Wo immer möglich, soll die Stadt ihr Vorkaufsrecht nutzen, um eine positive und nachhaltige städtebauliche Entwicklung zu gewährleisten.

Unser Ziel ist es, den Betrieb der SWSG weiter auszubauen und damit langfristig das Angebot an bezahlbarem Wohnraum in Senden zu sichern und gezielt zu erweitern.

BARRIEREN WEG. MITEINANDER LEBEN.



SONNE LACHT. STROM GEMACHT.



ZUSAMMENHALT

In Senden wird oft übersehen, dass für Menschen mit Behinderung mehr nötig ist als Bordsteinabsenkungen. Die Hauptstraße zeigt, dass die Stadt für alle Verkehrsteilnehmer noch nicht gut gestaltet ist. Radfahrer weichen wegen des schlechten Belags auf den Gehweg aus und geraten dort mit Menschen im Rollstuhl oder mit Rollator in Konflikt. Auch die medizinische Versorgung ist unzureichend, da wichtige Fachärzte fehlen. Wir fordern eine Umgestaltung der Hauptstraße für sichere Nutzung sowie Konzepte zur Ansiedlung weiterer Fachärzte und eines Sanitätshauses. Ziel ist eine lebenswerte Stadt für alle, auch mit Blick auf eine älter werdende Bevölkerung.

STABILES KLIMA

Die Energiewende betrifft uns alle. Mit sauberer, regionaler Energie werden wir unabhängiger von fossilen Energieträgern. Deshalb wollen wir den Ausbau erneuerbarer Energien in Senden deutlich voranbringen und Bürgerbeteiligung stärken. Geeignete Flächen sind vorhanden: Dächer, Brachflächen und Parkplätze bieten großes Potenzial. Mit genossenschaftlichen Initiativen kann Senden langfristig weitgehend energieautark werden. Gleichzeitig unterstützen wir den Ausbau von Ladepunkten für E-Autos und E-Bikes, um klimafreundliche Mobilität im Alltag zu erleichtern. Ziel ist ein nachhaltiges Energiesystem, das Umwelt schützt und regionale Wertschöpfung stärkt.

KLEINE HÄNDE. SICHERE ZUKUNFT.



BILDUNG IST ZUKUNFT

Eine kinder- und familienfreundliche Stadt ist die Grundlage für ein lebendiges und solidarisches Gemeinwesen. Wir GRÜNE wollen, dass Senden jungen Menschen echte Perspektiven, sichere Räume und Beteiligungsmöglichkeiten bietet.

Familien sollen sich auf verlässliche Bildung, Betreuung und Freizeitangebote verlassen können. Die städtische Jugendpflege soll personell und strukturell so ausgestattet sein, dass sie ihre Aufgaben wirksam erfüllen kann. Wir setzen uns für Jugendbeteiligung, etwa durch einen Jugendbeirat, ein. Jugendliche brauchen Orte, an denen sie willkommen sind.

Am Bahnhof Senden soll ein Konzept die Sicherheit und Aufenthaltsqualität verbessern. Wir wollen die Wartelisten in der Kinderbetreuung verkürzen, Schulen und Kitas modernisieren und wichtige Begegnungsorte wie Schwimmbad, Eislaufanlage und Jugendtreff erhalten.

LEBENSRAUM ERHALTEN

Senden nutzt sein Potenzial zu wenig, um mit einfachen Mitteln dem Klimawandel und der Aufheizung der Stadt entgegenzuwirken. Die Fällung gesunder Bäume, wie der Pappeln an der Illerstraße, sowie Planungen wie die Umgestaltung des Marktplatzes zeigen, dass oft ohne Blick für die Zukunft gehandelt wird.

Wir fordern den Erhalt gesunder Bäume sowie eine hochwertige Bepflanzung kleiner Grünflächen, wie beispielsweise Kreisverkehre und Randstreifen, möglichst auch mit neuen Bäumen. Bei der Neugestaltung des Marktplatzes soll trotz Tiefgarage die Pflanzung schattenspendender Bäume geprüft und mit Sitzgelegenheiten verbunden werden.

Auch im Stadtpark sollen weitere geeignete Bäume vorgesehen werden. Ziel ist es, durch vorausschauende Planung die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und steigende Temperaturen, besonders in der Innenstadt, abzumildern.

SCHATTEN PFLANZEN. HITZE STOPPEN.



AM 08. MÄRZ IST WELTFRAUENTAG?

WOHL EHER...

#WähltFrauenTag



AM 8. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern können Sie Ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidat*innen auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei können Sie einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.

MIT DIESEM
KREUZ MACHST
DU ALLES RICHTIG



BRIEFWAHL – SO GEHT'S

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlberechtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Anruf reicht nicht aus! Wählen, ausfüllen und unbedingt darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden: **Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.**

EIN LANDKREIS FÜR ALLE

Senden ist mit fast 24.000 Menschen eine bedeutende Stadt – und sollte deshalb im Kreistag entsprechend stark vertreten sein.

Dort fallen zentrale Entscheidungen, etwa zum Nahverkehr oder zu den Kreiskliniken. Denken Sie daher daran, auch unseren Sendener Kreiskandidat*innen Ihre Stimme zu geben!

EIN EUROPA FÜR ALLE

Bei der Kommunalwahl in Bayern dürfen Sendener*innen mit EU-Staatsbürgerschaft ihre Stimme abgeben!



X

